

Mädels mal nicht an zweiter Stelle

FUSSBALL: „Schatzkisten“ für Eintracht Lambsheim und DJK Schwarz-Weiß Frankenthal

LAMBSHEIM. Im Rahmen der Aktion „Mädels vor noch ein Tor“ erhielt am Samstag fünf Fußballvereine der Metropolregion Rhein-Neckar sogenannte „Mädchenfußball-Schatzkisten“ – zu den beschenken Vereinen zählen Eintracht Lambsheim und DJK Schwarz-Weiß Frankenthal.

Leuchtende Augen, strahlende Gesichter und ein Dauerlächeln auf dem Gesicht. Alle Mädchen, die am Samstag bei der Übergabe der topmodernen Trainingsausrüstung dabei waren, schienen rundum zufrieden. Die jungen Kickerinnen der fünf Vereine Eintracht Lambsheim, SV 1911 Bad Dürkheim, DJK Schwarz-Weiß Frankenthal, SV Oberstulzen und TuS Oggersheim bekamen neben hilafarbenen Trikots für Sommer und Winter auch passende Stutzen und Trainings- und Spielbälle übergeben.

„Die Trikots sind wirklich topmodern und sehen richtig gut aus“, freuen sich die jungen Spielerinnen. Aber nicht nur für sie lohnte sich der Tag, sondern auch für die ganzen Vereine, da diese durch die hinter der Aktion stehende Dietmar-Hopp-Stiftung Trainingsstore, Stangen und Hülfchen sowie einen Sanitärkoffer erhalten. „Die Ausrüstung wird uns helfen, in unserer Arbeit unabhängiger zu sein. Und natürlich freut es uns, dass unser Engagement im Mädchenfußball honoriert wird“, besaßte Achim Kobner aus der Lambsheimer Jugendleitung.



rung gemeinnütziger Projekte in den Bereichen Sport, Medien, Soziales und Bildung einsetzt. Diese Stiftung ist wirklich eine tolle Sache, da sie es uns mittels der Schatzkiste ermöglicht, unsere Ausrüstung zu verbessern, damit für uns ein besseres Training möglich ist, da wir als Mädchen ja sonst immer hinter den Jungs an zweiter Stelle stehen“, so eine junge Kickerin nach der Übergabe.

Nach dem offiziellen Teil ging es für die Kickerinnen in den neuen Trikots gleich auf den Platz. Fünf Stutzen mussten die Mannschaften durchlaufen, an denen sie unter anderem ihr Zweikampferverhalten, Kopfbälle, Standardsituationen und Passspiel üben konnten. „Die Stutzen haben wirklich Spaß gemacht. Zu Beginn habe ich die ein oder andere Station nicht richtig verstanden, aber nach einer Weile und der guten Erklärung haben dann auch diese funktioniert“, erklärte eine Spielerin.

Das Training wurde hin und wieder unterbrochen, um Fotos zu machen. „Die Fotos sind eine tolle Erinnerung an einen Tag, den wir bestimmt nicht so schnell vergessen werden“, so eine Beteiligte. In zehnteiligen Spielen konnten die Nachwuchskeeperinnen zudem ihr Können mit dem Ball zeigen. „Mir hat das kleine Turnier danach sehr viel Spaß gemacht. Besonders hat mir gefallen, dass man zwar ernst gespielt hat, aber alles freundschaftlich abgelaufen ist“, meinte eine Spielerin.

Am 22. Mai findet in Hoffenheim